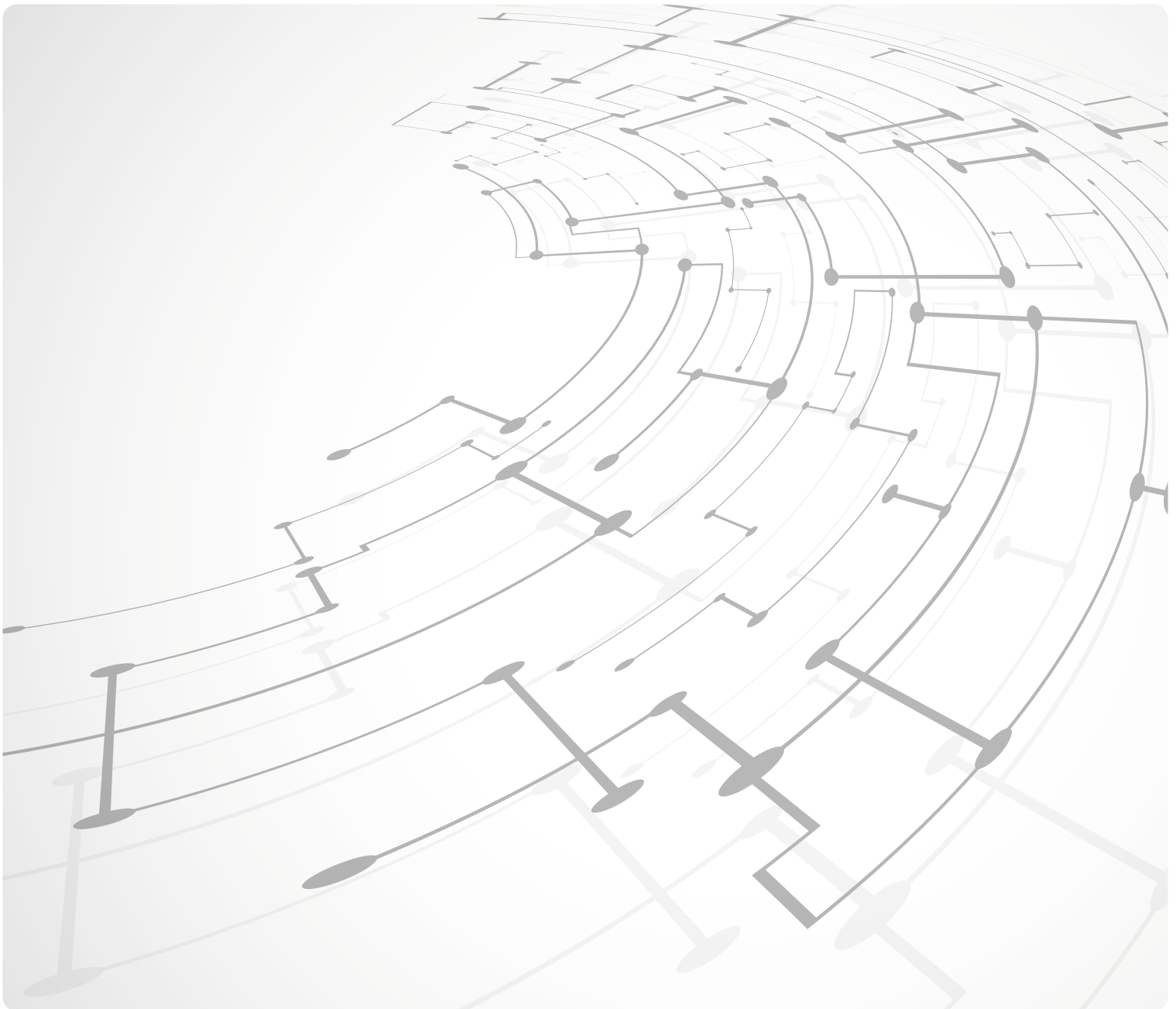


Digitalisierungsstrategie der Alice Salomon Hochschule Berlin



Digitalisierungsstrategie der Alice Salomon Hochschule Berlin

Herausgeberin:
Alice Salomon Hochschule Berlin

Alice-Salomon-Platz 5,
12627 Berlin

Telefon: +49 30 99245-0
Fax: +49 30 99 245-245
ash@ash-berlin.eu
www.ash-berlin.eu

© ASH Berlin
Stand: 16.05.2025



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

Präambel

Die Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH Berlin) trägt als größte staatliche SAGE-Hochschule Deutschlands zur Akademisierung systemrelevanter Berufe und zur weiteren Professionalisierung der Bereiche **Soziale Arbeit**, **Gesundheit**, **Erziehung und Bildung** (SAGE) bei. Sie steht für ein vielfältiges und innovatives Studienangebot in den SAGE-Disziplinen, für eine enge Verbindung von Theorie und Praxis, für Interdisziplinarität, Forschungsstärke und Internationalisierung. Dabei nehmen Kooperationen mit Praxispartner_innen und anderen Hochschulen im In- und Ausland einen hohen Stellenwert ein.

Auch in den SAGE-Berufen durchdringt der digitale Wandel in fundamentaler Weise die künftigen beruflichen Anforderungsprofile und Arbeitsprozesse. Digitale Technologien bestimmen z.B. organisationale und administrative Prozesse, Kommunikationsformate und Teilhabemöglichkeiten. Die Fähigkeiten, in einer zunehmend digitalisierten Berufswelt souverän zu agieren, neue Technologien zielgerichtet anzuwenden und das eigene Handeln sowie den gesellschaftlichen Kontext kritisch zu reflektieren, bilden dabei Schlüsselkompetenzen für Studierende an der ASH Berlin, aber auch für Lehrende und Mitarbeitende. Die Digitalisierung wird in den Studiengängen außerdem zu ganz neuen Inhalten führen, die in Curricula aufgenommen und vermittelt werden müssen.

Mit dieser Digitalisierungsstrategie (DS) entwickelt die ASH Berlin einen systematischen Plan, um die digitale Transformation und damit einhergehende Veränderungen grundlegender Arbeitsstrukturen und Prozesse flexibel und anpassungsfähig zu gestalten.

Die Digitalisierungsstrategie steht im Einklang mit den Leitbildern der Hochschule, ebenso mit dem Hochschulvertrag (für die Jahre 2024–2028 gemäß §2a BerlHG) und den Empfehlungen des Wissenschaftsrates zur Digitalisierung in Lehre und Studium.

Die Digitalisierungsstrategie fußt auf einem partizipativen Entwicklungsprozess unter Beteiligung von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden der ASH Berlin. Sie zeigt eine Vision sowie Leitideen, programmatische Schwerpunkte, Zielsetzungen und Maßnahmen auf, um Standards für technologische Entwicklungen in Studium und Lehre, Forschung und Verwaltung der ASH Berlin zu entwickeln und nachhaltig zu verankern.

Vision

Die ASH Berlin erachtet Digitalisierung als einen wesentlichen Treiber zukünftiger Hochschulentwicklungen. Sie gestaltet proaktiv den digitalen Wandel in den SAGE-Bereichen, setzt diesen um und wird ein Lern-, Arbeits- und Lebensort der Zukunft, in der ihre Mitglieder offen auf Veränderungen reagieren und bereit sind, sich kontinuierlich auf neue digitale Herausforderungen einzustellen. Bestehende digitale Aktivitäten in Studium und Lehre, Forschung, Verwaltung und IT-Infrastruktur sollen an der ASH Berlin hochschulintern und -extern weiterentwickelt, stärker koordiniert und hochschulübergreifend organisiert werden, um Synergien zu schaffen und die Digitalisierung umsetzbar und finanzierbar zu machen.

Digitalisierung wird als gesellschaftliche Transformationsaufgabe erachtet, zu der die Hochschulen einen wichtigen Beitrag leisten. Gleichzeitig bringt die digitale Transformation für die Hochschullandschaft solche tiefgreifenden Konsequenzen mit sich, dass es zukünftig nicht mehr um Insellösungen geht, sondern um die Etablierung von gemeinsamen Standards, Infrastrukturen und solchen Technologien, die Daten verarbeiten und diese z.B. mit künstlicher Intelligenz für neue Anwendungsbereiche fruchtbar machen.

Studierende erwerben an der ASH Berlin digitale Kompetenzen und verfügen nach ihrer Ausbildung über ein hohes Maß an digitaler Innovations- und Transformationskraft: Sie sind in der Lage, innovative fachliche Ansätze mit fortschrittlichen technischen Lösungen zu kombinieren und diese gezielt auf dem Arbeitsmarkt der SAGE-Berufe einzusetzen.

Die Vision ist getragen von den folgenden Leitsätzen:

- **Digitalisierung erfordert Wissenstransfer:** Um den Herausforderungen der Digitalisierung erfolgreich zu begegnen, will die ASH Berlin Wissenstransfer nach innen und außen möglich machen und institutionell verankern. Nach innen macht die Hochschule Strukturen und Dienstleistungen sichtbar und kommuniziert diese offen und transparent gegenüber Mitarbeitenden und Studierenden. Diskussion, Austausch und Weiterbildung zur Digitalisierung werden aktiv gefördert. Nach außen setzt die ASH Berlin sich für Open Research ein und fördert den freien Zugang zu Forschungsergebnissen.
- **Digitalisierung erfordert Reflektion und Transparenz:** Alle Beteiligungsgruppen der Hochschule reflektieren ihre bisherigen Prozesse und sind bereit, diese anzupassen und neu zu denken. Dabei steht eine pragmatische und handlungsorientierte Vorgehensweise bei der Realisierung der digitalen Transformation ebenso im Mittelpunkt, wie eine Kultur der Fehlerfreundlichkeit, die als gemeinsame Lernerfahrung gesehen wird.
- **Digitalisierung erfordert Engagement:** Die ASH Berlin erkennt an, dass Digitalisierung zunächst einen Aufwand darstellt und es eine gemeinsame Kraftanstrengung der gesamten Hochschule braucht, um diese Herausforderung gemeinsam erfolgreich zu meistern. Die ASH Berlin agiert im Rahmen der gegebenen Ressourcen und Handlungsspielräume, die sie gleichzeitig auf sinnvolle, kreative und effiziente Weise nutzt. Die ASH Berlin unterstützt ihre Hochschulmitglieder dabei, die DS in den jeweiligen Bereichen in die Umsetzung zu bringen und dabei Gewaltschutz und Diskriminierungen in digitalen Räumen mit zu berücksichtigen.

Die Digitalisierungsstrategie

wird durch Veränderungen in den folgenden Bereichen erleb- und erfahrbar:



An abstract graphic on the left side of the page, consisting of multiple curved lines and dots, resembling a stylized architectural plan or a network diagram. The lines are grey and the dots are black.

01

Hochschulkultur

Hochschulkultur

Die Hochschulkultur der ASH Berlin ist geprägt vom Lebenswerk Alice Salomons, das auf vielfältige Weise fortgesetzt wird und dessen Grundgedanken der Akademisierung, Professionalisierung und gesellschaftlichen Anerkennung der Sozialen Arbeit, der Gesundheits-, Pflege- und Therapieberufe sowie der Kindheitspädagogik laufend weiterentwickelt wird.

Gemäß ihres Leitbildes fördert die Hochschule emanzipatorische Ideen sowie zivilgesellschaftliches Engagement. Digitalisierung und damit einhergehende Herausforderungen werden als Katalysator für Veränderungsprozesse begriffen. Gleichzeitig wirkt die Hochschule in ihrem wechselseitigen Wissenstransfer auf gesellschaftliche Diskurse ein und gestaltet den digitalen Wandel in den SAGE-Disziplinen, Professionen und Berufen mit.

Basierend auf der Antidiskriminierungs- und Chancengleichheitssatzung sind alle Angehörigen der ASH Berlin verpflichtet, Schutz vor Gewalt – auch in digitalen Ausprägungen – zu gewährleisten und aktiv Diskriminierungen entgegenzuwirken.

Der digitale Wandel der Hochschule findet vor dem Hintergrund eines großen Transformations- und Organisationsentwicklungsprozess statt, der sowohl auf die Entwicklung einer modernen, funktionierenden Hochschulorganisation als auch auf die Umsetzung von geteilter Verantwortung in der Selbstverwaltung der Hochschule abzielt.

Hierbei nimmt Digitalisierung eine zentrale Rolle ein. Neben der Einrichtung von Fachbereichen entsteht zum einen der Aufbau von Arbeitsstrukturen, die fachbereichsübergreifend und quer zu den Verwaltungseinheiten im Sinne des Leitbilds agieren und dabei den Vorgaben des novellierten Berliner Hochschulgesetzes entsprechen. Zum anderen wird über ein Prozess- und Qualitätsmanagement (PQM) und ein Qualitätsmanagement und -entwicklung in Studium und Lehre (QME SuL) ein integriertes Qualitätsmanagement an der Hochschule etabliert. Dadurch werden die Kultur einer lernenden Organisation gestärkt und Qualitätskreise geschlossen.

Die ASH Berlin öffnet sich für neue Entwicklungen und Technologien und fördert einen experimentellen und kritisch-reflektierenden Diskurs über die aktuellen Herausforderungen der digitalen Transformation an der Hochschule.

Digitale Transformation

- trägt im Verständnis einer Lernenden Organisation zu einer ständigen Weiterentwicklung der ASH Berlin bei,
- dient der Unterstützung der Zusammenarbeit an der ASH Berlin und fördert den internen Wissenstransfer und die interne Kommunikation,
- führt an der ASH Berlin zu neuen, transparenten Kommunikations-, Kooperations- und Partizipationsformen,
- wird so gestaltet, dass sie Vielfalt, Gesundheit und Nachhaltigkeit von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden aus Verwaltung, Service und Technik fördert,
- berücksichtigt, dass Klimagerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung Kriterien für die kritische Überprüfung der Einführung von Digitalisierung sind und bleiben.

Die ASH Berlin prüft die Zielerreichung ihrer Digitalisierungsstrategie und formuliert Anpassungen und Qualitätsentwicklungsmaßnahmen, wo diese nötig sind.

Zur Erreichung der Ziele werden in den folgenden Kapiteln Schwerpunkte skizziert und Maßnahmen definiert, die kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden sollen. Diese Maßnahmen werden in einem separaten, internen Maßnahmenplan konkretisiert und mit einer Zeitschiene sowie Verantwortlichkeiten versehen.

An abstract graphic in the bottom-left corner consisting of several concentric, curved lines. Small dots are placed along these lines, and some lines extend further outwards, creating a sense of depth and movement. The lines and dots are in shades of gray.

02

Studium und Lehre

Studium und Lehre

Digitalisierung stellt einen maßgeblichen Beitrag zur Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre dar und unterstützt sowohl die Lehr-Lern- als auch die Studienkultur an der ASH Berlin.

Zum einen werden die Studiengänge weiterentwickelt, so dass Studierende durch (neue) Studieninhalte, Lernformate und Lehrmethoden die methodischen, fachlichen und überfachlichen Kompetenzen erwerben, die sie zur aktiven Teilhabe in der digitalen Lebens- und Arbeitswelt qualifizieren.

Zum anderen geht es um Lehr-/Lerninfrastrukturen und eine studierendenzentrierte digitale Lehre, um diese inklusiver, flexibler und innovativer zu gestalten. Dafür wird eine lehr-/lernunterstützende digitale Infrastruktur benötigt, entsprechende digitale Serviceangebote sowie Möglichkeiten eines „Seamless Learning“. Auf diese Weise kann das Portfolio von qualitativ hochwertiger Lehre in Präsenz, in digitaler Form und in verschränkter Form eines „sowohl-als-auch“ mittels nahtloser Übergänge ausgeschöpft werden.

Da Studierende ihr Studium eigenständig und -verantwortlich mithilfe digitaler Medien gestalten, stehen Praktiken eines (kritischen) Umgangs mit Medien sowie Bedingungen für ein studienbezogenes und wissenschaftliches Medienhandeln im Mittelpunkt. Ein sicherer Umgang mit digitalen Informationen und Werkzeugen stellt eine wesentliche Grundlage für ein erfolgreiches Studium und Berufsleben dar.

Im Zuge von Qualitätsmanagement und -entwicklung (QM) in Studium und Lehre werden bedarfsgerechte digitale QM-Befragungstools eingeführt und etabliert. Die ermittelten digitalen Daten werden, z.B. über diverse Evaluationen aber auch den Student Life Cycle, zur Verbesserung der Qualität der Hochschullehre sowie zur Verbesserung von Lernprozessen eingesetzt.

Das Leitbild Lernen und Lehren der ASH Berlin und die *Empfehlungen für eine zukunftsfähige Ausgestaltung von Studium und Lehre* des Wissenschaftsrats dienen zur Umsetzung dieser strategischen Überlegungen als Orientierungsrahmen. Digitalisierung bezieht sich entsprechend des Leitbilds Lernen und Lehren auf folgende drei Handlungsfelder: Lehr-/Lernhandeln, Curricula, Organisationsstrukturen und -kulturen.

Strategische Ziele der Digitalisierung im Bereich Studium und Lehre sind:

- Integration der strategischen Ziele zur Digitalisierung in Studium und Lehre in die neu aufzubauende Abteilung für Qualitätsmanagement und -entwicklung in Studium und Lehre (QME SuL),
- Verbesserung der Lehrqualität durch passgenaue Beratungs-, Unterstützungs- und Qualifizierungsangebote für Lehrende, Studiengänge und Fachbereiche (Lehr-/Lernhandeln),
- hohe Studienqualität durch eine zukunftsorientierte Erweiterung und Flexibilisierung des Lern- und Lehrportfolios in Verbindung mit einer aktiven Reflexion und Gestaltung von Digitalisierungsthemen in den Studiengängen der SAGE-Professionen,
- Ermöglichung individueller Lehr-Lernpfade für eine heterogene Studierendenschaft,
- bessere Studierbarkeit und höhere Studierendenzufriedenheit durch die Bereitstellung bedarfsgerechter digitaler Infrastrukturen, Prozesse und (Experimentier-) Räume entlang des Student Life Cycle (Organisationsstrukturen und -kulturen),
- Zeitgemäßes Aufgreifen von digitalen Entwicklungen in den SAGE-Berufen und eine curriculare Einbindung in Studienkonzepte,
- Erhöhung von Chancengerechtigkeit sowie gleichberechtigter und barrierefreier Teilhabe durch Ausrichtung der Digitalisierung auf intersektionale Diversität, Antidiskriminierung, Barrierefreiheit und Inklusion (als Querschnittsziele).

Zur Erreichung der Ziele werden folgende Maßnahmen formuliert, die kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden sollen:

- **Stärkung digitaler Kompetenzen**

- **für Lehrende**

- Ausbau und Verstetigung der Serviceangebote in den Arbeitsbereichen Mediendidaktik und (digitale) Barrierefreiheit,
 - Ausweitung der Unterstützungs- und Beratungsangebote in Bezug auf mediendidaktische und barrierefreie Gestaltung, Anpassung und Umsetzung digitaler und hybrider Lehr-/Lernformaten sowie digitale Lehrinhalte,
 - Schaffung von Austauschräumen für Wissenstransfer und Best-Practices in Bezug auf digitale und hybride Lehr-/Lernformate,
 - Operationalisierung und aktive Förderung digitaler Schlüsselkompetenzen (digital literacy) u.a. in den Bereichen generative KI-Modelle, transformative Technologien und digitale Inklusion,
 - Sensibilisierung für Grenzüberschreitungen und Diskriminierungen in digitalen Räumen,
 - Weiterentwicklung des Onboardings für Lehrbeauftragte/ Neuberufene,
 - Umsetzung eines Innovationsfonds Digitale Lehre und Blended Learning.

- **für Studierende**

- Extracurriculare Angebote zum Kompetenzaufbau von Digital und KI Literacy sowie Future Skills, u.a. im wissenschaftlichen Schreiben und Arbeiten,
 - Schaffung von offenen und jederzeit verfügbaren Lernressourcen (u.a. E-Books und digitale Zeitschriften),
 - Experimentelle Angebote zum Einsatz technologischer Innovationen in extracurricularen Settings.

- **Strukturelle Verankerung von digitalen und hybriden Lern-/Lehrformaten**

- Verständigung innerhalb der Hochschule über die Potenziale digital-gestützter und hybrider Lern-/Lehrformate auf Basis hausinterner Konzeptpapiere sowie studiengangsspezifischer und mediendidaktischer Expertise,
 - Strukturelle Verankerung digital-gestützter und hybrider Lern-/Lehrformate zur Bereicherung und Anregung der Präsenzlehre.

- **Curriculare Maßnahmen**

- Anpassung der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung (RSPO) sowie den Studien- und Prüfungsordnungen (SPO) zur Ermöglichung innovativer digitaler Lehr-/Lern- und Prüfungsformate in den Studiengängen,
 - Umsetzung der KI-Leitlinien im Bereich Studium und Lehre in Studienkonzepten und Verankerung in den SPO,
 - Curriculare Verankerung von Digital Literacy und Reflexion / Gestaltung von Digitalisierungsthemen in den SAGE Professionen,
 - Einsatz technologischer Innovationen in den Studiengängen zur praxisnahen Vermittlung komplexer beruflicher Szenarien.

- **Berücksichtigung von digitalen Kompetenzen bei Berufungsverfahren**

- Aufgreifen digitaler Lehrkompetenzen in Stellenausschreibungen und Berufungsverfahren,
- Integration digital-fachlicher Schwerpunkte in Denominationen von Professuren.

- **Gestaltung von Lernräumen, Lernarchitekturen und Selbstlernflächen**

- Flexible Lernraumarchitekturen mit zukunftsorientierter technischer Ausstattung für die Umsetzung eines breiten Spektrums an inklusiven didaktischen Szenarien und Lernformaten (Präsenz und Digital),
- Einrichtung von Medienproduktions- und Experimentierräumen zur Erprobung neuer mediendidaktischer Formate,
- Schaffung und Gestaltung von Selbstlernflächen, inkl. geeigneter technischer Infrastrukturen zur bedarfsgerechten Ermöglichung von selbstgesteuertem Lernen (Präsenz und Digital),
- Gestaltung von Übergängen zwischen verschiedenen Lernszenarien, Umgebungen und Methoden mit dem Ziel nahtloser Lernübergänge, z.B. zwischen Gruppen- und individuellem Lernen, physischer und digitaler Welt, informellen und formellen Settings (Seamless Learning).

The background of the page features a series of concentric, curved lines in shades of gray, creating a sense of depth and movement. These lines are interspersed with small, dark gray dots, some of which are connected by thin lines, suggesting a network or a path. The overall effect is a modern, architectural, and somewhat organic design.

03

Forschung

Forschung

Die Digitalisierung durchdringt die Forschungslandschaft in vielfacher Weise. Forschung wird nicht nur durch Digitalisierung unterstützt, sondern Digitalisierung wird auch selbst zum Forschungsgegenstand. An der ASH Berlin widmen Wissenschaftler_innen sich einer Vielzahl von Themen. Darunter versteht die ASH Berlin technologische Innovationen, die sozialen Auswirkungen der Digitalisierung sowie die Veränderungen in Prozessen und Arbeitsabläufen, die damit einhergehen. Dabei gilt dem Einsatz von KI besondere Aufmerksamkeit. Gleichzeitig greift die Digitalisierung tief in die Kernprozesse der Forschung ein. Die Möglichkeit, Forschungsdaten interdisziplinär zu nutzen, eröffnet neue Fragestellungen und Perspektiven. Daneben fördert die Digitalisierung den fachübergreifenden Austausch und stärkt internationale Kooperationen.

Die ASH Berlin hat die Berliner Erklärung über den offenen Umgang zu wissenschaftlichem Wissen unterzeichnet. Sie strebt an, sowohl Fachcommunities als auch der breiten Öffentlichkeit freien Zugang zu wissenschaftlichem Wissen ohne finanzielle und technische Einschränkungen zu ermöglichen. Öffentlich geförderte Forschung soll der Öffentlichkeit in vollem Umfang barrierefrei zur Verfügung stehen. Durch den ungehinderten Zugang zu Forschungsergebnissen und den Transfer in die Praxis profitieren Wissenschaft und Gesellschaft gleichermaßen. Dieses Commitment der ASH Berlin wurde 2021 zusammen mit konkreten Handlungsempfehlungen zur Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in einer eigenen Open-Access-Policy festgeschrieben.

In ihrer Satzung zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis (2023) greift die ASH Berlin neue Entwicklungen in der Offenen Wissenschaft auf. Im Sinne des Open-Research-Gedankens legt die Hochschule nicht nur Wert auf die öffentlich zugängliche Publikation von Forschungsergebnissen, sondern auch auf die Veröffentlichung der im Forschungsprozess entstandenen und/oder ihm zugrundeliegenden Forschungsdaten, Forschungsmethoden oder des Forschungscode.

Strategische Ziele der Digitalisierung im Bereich Forschung sind:

- Forschung zur Digitalisierung der Arbeitsfelder der ASH-Absolvent_innen sowie der Inhalte und der Didaktik der Studiengänge,
- Digitalisierung von Forschungsprozessen,
- Implementierung eines institutionellen Forschungsdatenmanagements (FDM),
- Einführung eines Forschungsinformationssystems (Daten über Forschung) an der ASH Berlin zur Unterstützung der Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesse.

Zur Erreichung der Ziele werden folgende Maßnahmen formuliert, die kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden sollen:

- **Forschung zur Digitalisierung**
 - Förderung der Drittmittelakquise für entsprechende Forschungsprojekte,
 - Unterstützung der Forschung im Rahmen der ASH-internen Forschungsförderung,
 - Bildung von Forschungsnetzwerken im Bereich digitale Technologien und Prozesse.

- **Implementierung eines Forschungsdatenmanagements (FDM)**

- Aktive Förderung der hochschulinternen Kommunikation der Themen FDM und Open Research,
- Bereitstellung von grundlegenden sowie institutions- und fachspezifischen Informationen zum Thema FDM auf der Webseite der Bibliothek,
- Bereitstellung eines Leitfadens zum nachhaltigen Umgang mit Forschungsdaten und FDM,
- Persönliche Beratung und Durchführung von Schulungen zu Themen des FDM durch die Bibliothek,
- Erarbeitung eines partizipativen Strategieentwicklungsprozesses, der langfristig die Entwicklung und Implementierung einer institutionellen Forschungsdatenstrategie sowie die Formulierung einer entsprechenden Forschungsdaten-Policy zum Ziel hat,
- Abstimmung mit anderen Berliner Hochschulen und Forschungseinrichtungen, um möglichst hohe Synergieeffekte zu erreichen und Ressourcen gemeinsam zu nutzen,
- Zurverfügungstellung einer geeigneten Plattform zur Sicherung von Forschungsdaten.

- **Digitalisierung der Forschungsinformationen an der ASH Berlin zur Unterstützung der Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesse**

- Einführung einer Forschungsinformationsdatenbank auf Basis des Tools „HIS-RES“ zur Eingabe relevanter digitaler Daten gemäß Kerndatensatz Forschung (KDSF); perspektivisch: Einführung eines integrierten Forschungsinformationssystems.

- **Beratungs- und Weiterbildungsservice**

- Schulung von Forschenden und Studierenden im Umgang mit verschiedenen Literaturverwaltungssystemen (proprietäre sowie Open-Source-Lösungen),
- Ablösung des bestehenden Bibliothekssystems durch Datenquellenübergreifende Recherchemöglichkeiten auf der Basis von Search-Engine-Technologie (Discovery-System),
- Bereitstellung von Software (bzw. entsprechende Lizenzen und Weiterbildungen) für Forschungsprozesse, wie die Aufbereitung und Analyse von Forschungsdaten,
- Abstimmung zu Weiterbildungsangeboten mit anderen Hochschulen und Wissenschaftsorganisationen.



04

Verwaltung

Verwaltung

Digitalisierte Verwaltungsvorgänge schaffen die Voraussetzungen, Abläufe rund um Studium und Lehre Forschung sowie die Förderung von wissenschaftlichen Karrieren effizient und effektiv zu gestalten. Die Digitalisierung unterstützt die Verwaltung dabei, allen Beschäftigten ein qualitativ hochwertiges, effizientes und serviceorientiertes Arbeiten zu ermöglichen. Studierende profitieren von verbesserten Services, da sie einen schnelleren und zuverlässigeren Zugang zu den benötigten Ressourcen erhalten.

Strategische Ziele im Bereich der Verwaltung sind:

- **Digitalgestützte Arbeitsumgebungen und –Services:** Die ASH Berlin verfolgt das Ziel medienbruchfreie und serviceorientierte Geschäftsprozesse zu etablieren. Die ASH Berlin setzt auf IT-gestützte Verfahren statt auf papiergebundene Dokumente, um ihre Prozesse effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Basis des zukünftigen Verwaltungshandelns an der ASH Berlin wird nicht mehr das (hand-)schriftliche Dokument beziehungsweise die handschriftliche Unterschrift sein, sondern der digitale Text.
- **Digitale Ablagesysteme:** Digitale, barrierefreie Ablagesysteme erhöhen die Transparenz und tragen dazu bei, Verwaltungsleistungen sichtbarer zu machen und bequem abrufen zu können. IT-Tools erleichtern den Wissensaustausch und -transfer.

Zur Erreichung der Ziele werden folgende Maßnahmen formuliert, die kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden sollen:

- **Einführung einer Campus Management Software**
 - Digitale Abbildung des gesamten Student Life Cycle. Dazu führt die ASH Berlin das Campus-Management-System „HISinOne“ ein, welches phasenweise implementiert wird.
- **Einrichtung eines umfassenden Enterprise-Ressource-Planning**
 - Zur sicheren und effizienten Abwicklung von verwaltungsinternen Vorgängen wird ein HIS-ERP in Kombination mit Erweiterungen (z.B. E-Bedarfsmanagement, E-Vergabe) eingeführt.
- **Von Papierdokumenten hin zu digitalen Prozessen**
 - Die Basis des zukünftigen innerbehördlichen Verwaltungshandelns an der ASH Berlin soll nicht mehr das (hand-)schriftliche Dokument oder die Unterschrift sein, sondern der digitale Text,
 - Etablierung eines Prozessportals, das der transparenten Dokumentation von Prozessen für alle Beschäftigten dient und zur qualitätsorientierten Überprüfung und Weiterentwicklung von Prozessen genutzt wird.
- **KI-Zugänge und -Schulungen für Verwaltungsmitarbeitende**
 - Bereitstellung und Implementation von datenschutzkonformen KI-Tools,
 - Schulungen für Verwaltungsmitarbeitende mit Blick auf datenschutzkonforme Verwendung von KI-Tools.

- **Optimiertes Daten- und Dokumentenmanagement**

- Die verschiedenen Verwaltungsbereiche und -prozesse der ASH Berlin werden durch ein einheitliches Daten- und Dokumentenmanagement miteinander vernetzt. Dadurch können Daten und Dokumente ausgetauscht und abgeglichen werden, wodurch der Papier- und E-Mail-Verkehr für Verwaltungsprozesse auf ein Minimum reduziert wird. Eine Rollen- und Rechteverwaltung stellt sicher, dass einzelne Beschäftigte nur auf die für ihre Arbeit notwendigen Daten zugreifen können,
- Daten werden in kompatiblen Datenbanken gespeichert. Forschungsdaten, Medien sind für alle Stellen digital und einfach zugänglich und zwischen den Systemen interoperabel. Zudem werden Schnittstellen zu externen Datenquellen.

- **Bereitstellung von Tools für kollaboratives Arbeiten**

- Mitarbeitende erhalten Lizenzen für Projektmanagementsoftware, Sitzungsmanagementsoftware, etc., um zentrale Verwaltungsvorgänge in den Arbeitsbereichen effizienter digital zu managen.



05

Digitale Infrastruktur

Digitale Infrastruktur (inkl. IT-Strategie)

Eine sichere und verlässliche IT-Infrastruktur ist die Basis für die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie. Dabei sind IT-Sicherheit und Datenschutz wichtige Querschnittsthemen bei der Konzeption, der Einführung und dem Betrieb digitaler IT-Dienste.

Strategische Ziele der im Bereich Digitale Infrastruktur sind:

- **Sicherheit:** Grundsätzlich strebt die ASH Berlin an, den sicheren und umfassenden Zugriff auf Daten und Systeme ortsunabhängig zu ermöglichen, damit ein flexibles und mobiles Arbeiten und Studieren möglich ist. Die Sicherheit des Gesamtsystems und der Daten ist dabei gewährleistet.
- **Digitale Souveränität:** Um eine selbstbestimmte Entwicklung, Mitgestaltung und kontinuierliche Verbesserung von IT-Lösungen für die Basisinfrastruktur der Hochschule zu sichern, setzt die ASH Berlin auf eine flexible Strategie: Diese umfasst sowohl den Einsatz von Open-Source-Software als auch die Zusammenarbeit mit externen Partnern wie anderen Hochschulen, privaten Unternehmen oder Cloud- und SaaS-Anbietern. Dadurch kann die ASH Berlin Abhängigkeiten von einzelnen Softwareherstellern und Lizenzgebern reduzieren und gleichzeitig sicherstellen, dass maßgeschneiderte und effiziente Lösungen entwickelt werden, die den spezifischen Anforderungen der Hochschule gerecht werden.
- **Benutzer_innenfreundlichkeit:** Grundvoraussetzung für eine effiziente Nutzung digitaler Werkzeuge und die Gestaltung digitalisierter Prozesse in Verwaltung und Lehre ist die Bereitstellung einer benutzerfreundlichen IT-Infrastruktur und digitaler Dienste, die intuitiv und leicht zugänglich sind.
- **Chancengleichheit und Gerechtigkeit:** Die Bereitstellung digitaler Dienste basiert auf Konzepten, in denen Inklusivität und Integration sowie Gewalt- und Datenschutz mitgedacht werden und die gleiche Nutzungsmöglichkeiten für alle ohne Vorbedingungen bieten.
- **Nachhaltigkeit:** Durch den bewussten Einsatz der Potentiale digitaler Technologien, wie Verbesserung der Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität, orts- und zeitunabhängige Lernprozesse, werden die Chancen der Digitalisierung für die Nachhaltigkeit optimal ausgenutzt und negative Auswirkungen minimiert.
- **Transparenz:** Die digitalen Prozesse sind für die Nutzenden nachvollziehbar transparent und vertrauenswürdig. Die ASH Berlin fördert eine Kultur der digitalen Innovation und Zusammenarbeit, die den Austausch von Ideen und Best Practices fördert.
- **Kooperation:** Die ASH Berlin baut gezielt Partnerschaften mit anderen Bildungseinrichtungen, Behörden, Hochschulen und Unternehmen auf, um gemeinsam digitale Lösungen und IT-Projekte zu entwickeln.

Zur Erreichung der Ziele werden folgende Maßnahmen formuliert, die kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden sollen:

- **Sicherheit und Verfügbarkeit der IT-Infrastruktur**
 - Die Sicherheit und Verfügbarkeit der IT-Infrastruktur wird durch die Etablierung eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) und eines Business Continuity Management System (BCMS) kontinuierlich überwacht und optimiert,
 - Der sichere Betrieb der IT-Infrastruktur wird von einem hochschulweiten und möglichst weitgehend Dienste übergreifenden Identitätsmanagementsystem (IDM) unterstützt.

- **Bereitstellung aktueller Softwarelösungen und digitaler Dienste und Tools**

- Bei der Auswahl und Beschaffung von Anwendungssoftware setzt die ASH Berlin weitgehend auf datenschutzkonforme Softwarelösungen, die im Hochschulbereich verbreitet im Einsatz sind,
- Bereitstellung/Implementierung lehr- und forschungsunterstützender Online-Open-Source-Tools,
- Bereitstellung digitaler Kooperationsplattformen und Tools sowie Projektmanagement-Software,
- Bereitstellung eines Prozessportals zur zeitgemäßen Umsetzung des neu aufzubauenden Prozess- und Qualitätsmanagements,
- Bereitstellung digitaler Tools für die zeitgemäße Umsetzung des neu aufzubauenden Qualitätsmanagements in Studium und Lehre.

- **Anwenderfreundlichkeit, Barrierefreiheit und Schutz vor missbräuchlicher Nutzung**

- Bei allen Applikationen wird auf Anwendungsfreundlichkeit und Barrierefreiheit geachtet. Alle berechtigten Personen haben Zugriff auf die Systeme,
- Es gilt der Grundsatz „mobile first“: Digitale Serviceangebote werden so konzipiert, dass sie ohne Einschränkungen auf mobilen Endgeräten genutzt werden können.
- Verhinderung machtmisbräuchlicher Nutzung digitaler Tools, etwa durch Schutz vor unautorisierten Screenshots in Videokonferenzen, eingeschränkten Zugriff auf persönliche Nutzerdaten und Maßnahmen gegen die missbräuchliche Nutzung digitaler Informationen zur Kontrolle, Kontaktaufnahme oder Belästigung.

- **Kooperationen und Erfahrungsaustausch**

- Initiierung eines Netzwerks mit anderen Hochschulen, öffentlichen Institutionen und Unternehmen, um gezielt Partner für digitale Projekte zu identifizieren,
- Kooperation im Bereich IT-Infrastruktur und Cloud-Dienste:
 - Gemeinsame Nutzung von IT-Infrastrukturen, z. B. durch Zusammenarbeit,
 - bei der Erbringung von IT-Diensten, Nutzung förderierter Cloud-Dienste oder,
 - durch den Aufbau von Open-Source-Plattformen, die von mehreren Hochschulen verwendet werden können,
 - Zusammenarbeit mit externen Cloud-Anbietern für spezifische digitale Anforderungen und Services.

- **Relaunch der Webseite und des Intranets**

- Die Webseite und das Intranet der Hochschule werden auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Die Usability, Nutzendenführung sowie der Aufbau und die Möglichkeiten zur Interaktion bzw. Kollaboration werden optimiert.

Diese Digitalisierungsstrategie wird nach Bedarf aktualisiert und die Umsetzung der Maßnahmen ist von haushalterischen Richtlinien der ASH Berlin abhängig.

Weiterführende Literatur

ASH Berlin (2023): Leitbild Lernen und Lehren. Ein Orientierungsrahmen für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre der Alice Salomon Hochschule Berlin, Berlin,
https://www.ash-berlin.eu/fileadmin/Daten/Profil/ASH_Leitbild_Broschuere_illustriert_WEB.pdf

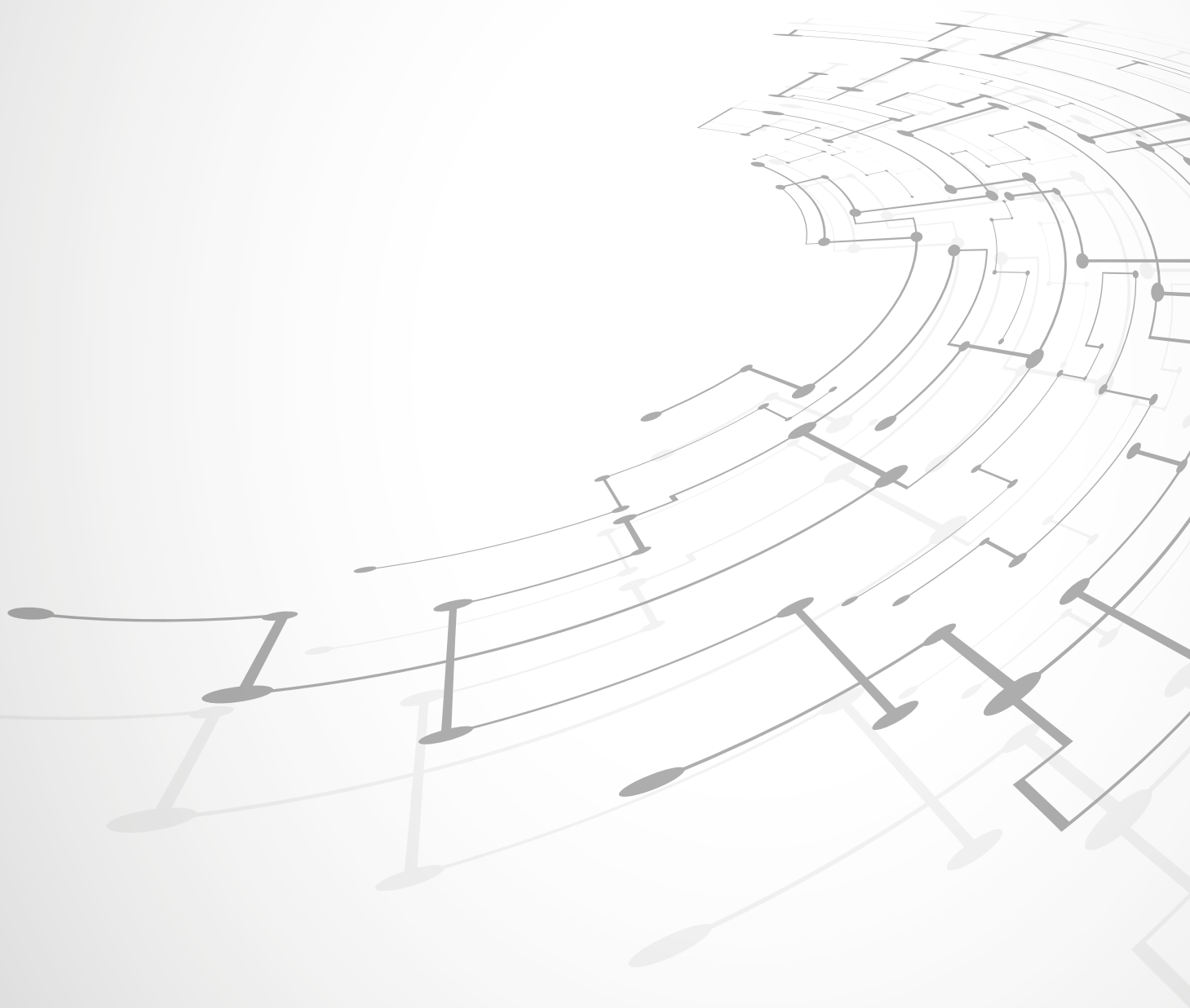
Thomas Barton, Christian Müller, Christian Seel (Hrsg.) (2019). Hochschulen in Zeiten der Digitalisierung. Lehre, Forschung und Organisation. Berlin: SpringerVS.

Hochschulforum Digitalisierung (2021). Digitalisierung in Studium und Lehre gemeinsam gestalten. Innovative Formate, Strategien und Netzwerke. Berlin: SpringerVS.

Peer Küppers, Haio Röckle & Carsten Dorrhauer (2019). Der Weg zur Digitalstrategie am Beispiel der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft in Ludwigshafen am Rhein

Nadia Kutscher | Thomas Ley | Udo Seelmeyer | Friederike Siller | Angela Tillmann | Isabel Zorn (Hrsg.) (2020). Handbuch Soziale Arbeit und Digitalisierung. Weinheim, Basel: BeltzJu-venta.

Wissenschaftsrat (2022): Empfehlungen für eine zukunftsfähige Ausgestaltung von Studium und Lehre, Köln (<https://www.wissenschaftsrat.de/download/2022/9699-22>)



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

Alice-Salomon-Platz 5
12627 Berlin

www.ash-berlin.eu